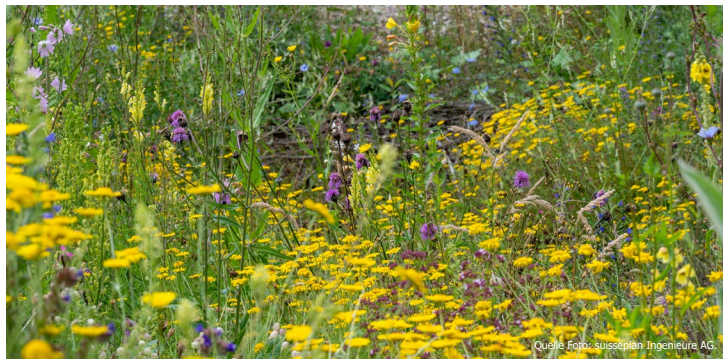


Wir schaffen Staudenparadiese für Wildbienen im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts Schwyz

Einheimische Stauden bereichern jeden Garten und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Wildbienen. Die mehrjährigen Pflanzen liefern vom Frühling bis in den Herbst wertvolle Pollen und Nektar und schaffen zugleich strukturreiche Lebensräume. Einheimische Stauden sind robust und pflegeleicht. Dank ihrer Vielfalt an Blütenformen und -farben steigern sie die Biodiversität und die Attraktivität von jeder Grünfläche. Wer gezielt auf einheimische Stauden für Wildbienen setzt, unterstützt unsere Tierwelt aktiv und wertet den eigenen Garten nachhaltig auf.



Einheimische Stauden bieten ein reiches Nahrungsangebot.

Warum Wildbienen unsere Gärten brauchen?

Wildbienen sind zentrale Bestäuberinnen vieler Wild- und Kulturpflanzen. Sie sorgen sich alleine um ihre Larven und sind dafür auf viele Pollen- und Nektarpflanzen angewiesen. Die Larven, welche in Brutzellen heranwachsen, schlüpfen nach rund einem Jahr. Auch die uns bekannten Hummeln gehören zu den Wildbienen. Da die meisten Wildbienen solitär leben und im Gegensatz zur Honigbiene alle Arbeiten alleine bewältigen, benötigen sie ein besonders reichhaltiges und vielfältiges Blütenangebot in ihrer nahen Umgebung.



Neben offenen Bodenstellen bilden Kleinstrukturen zusätzliche Brutstätten.

Was beinhalten wildbienenfreundliche Gärten?

Offene Bodenstellen, Sandlinsen und ungewaschenes Kies bieten Nistmöglichkeiten, welche der Fortpflanzung dienen. Sie sind somit für den Erhalt des Wildbienenbestandes entscheidend. Statt steriler Ordnung setzt man auf wildere Ecken und abwechslungsreiche Lebensräume. Ein sonniger Standort der Niststrukturen schafft ideale Bedingungen. Totholz, marchhaltige Stängel und Ritzen zwischen Steinen sind wertvolle Strukturen, welche zum Beispiel durch Trockenmauern entstehen. Sie bieten zusätzliche Strukturen für einen wildbienenfreundlichen Garten. So entsteht ein lebendiger Garten, der durch das Nahrungsangebot der einheimischen Stauden und den Nistmöglichkeiten den Wildbienen und vielen anderen Tierarten zugute kommt.



Eine Grosse Holzbiene beim Anflug zum Nistplatz

Eigenschaften von einheimischen Stauden

Einheimische Stauden sind ökologisch wertvoller als exotische Stauden. Es existiert eine Vielzahl an einheimischen Stauden für die unterschiedlichsten Standorte. Viele Wildbienen sind auf spezifische einheimische Pflanzenarten oder Pflanzengruppen spezialisiert. Zum Beispiel fliegt die Glockenblumen-Scherenbiene (*Chelostoma rapunculi*) bei der Suche nach Nektar vorwiegend Glockenblumen an. Daher sind Staudenbeete mit einem vielfältigen Blütenangebot aus einheimischen Stauden von entscheidender Bedeutung.



Verblühte Stauden bieten wertvolle Nistplätze für Stängelbrüter.

Pflegehinweise für naturnahe Pflanzungen

Naturnahe und wildbienenfreundliche Pflanzungen benötigen weniger Pflege als Beete mit exotischen Zierpflanzen. Gezielte Pflegemassnahmen sind jedoch nötig. Wichtig ist ein schonender Umgang mit dem Boden. Er sollte möglichst wenig bearbeitet werden, damit Nistplätze und Bodenleben erhalten bleiben. Werden verblühte Stauden über den Winter stehen gelassen, bieten sie sowohl Nahrung als auch Niststrukturen. Auch abgefallene Blätter dürfen stellenweise auf dem Boden liegen bleiben. Beim Zurückschneiden der Stauden erfolgt der Schnitt eine Handbreite über dem Boden. Der Rückschnitt sollte erst vor Austrieb der Geophyten erfolgen und auf Dünge- oder Pflanzenschutzmittel verzichtet werden.

Einheimische Wildbienenpflanzen (Auswahl)

Pollenpflanzen 🐝, Nektarpflanzen 🐝

Pollen: Nahrung für die Larven; Nektar: Nahrung für die Bienen

- Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe 🐝🐝 (*Achillea millefolium*)
- Alpen-Steinquendel 🐝🐝 (*Acinos alpinus*)
- Narzissen-Windröschen 🐝🐝 (*Anemone narcissiflora*)
- Grosse Sterndolde 🐝 (*Astrantia major*)
- Weidenblättriges Rindsauge 🐝🐝 (*Bupthalmum salicifolium*)
- Nesselblättrige Glockenblume 🐝🐝 (*Campanula trachelium*)
- Wiesen-Flockenblume 🐝🐝 (*Centaurea jacea*)
- Skabiosen-Flockenblume 🐝🐝 (*Centaurea scabiosa*)
- Wegwarte 🐝🐝 (*Cichorium intybus*)
- Kohldistel 🐝🐝 (*Cirsium oleraceum*)
- Hohlknolliger Lerchensporn 🐝 (*Corydalis cava*)
- Wilde Möhre 🐝🐝 (*Daucus carota*)
- Gelber Fingerhut 🐝 (*Digitalis lutea*)
- Wilde Karde 🐝🐝 (*Dipsacus fullonum*)
- Gemeiner Natterkopf 🐝🐝 (*Echium vulgare*)
- Wald-Weidenröschen 🐝🐝 (*Epilobium angustifolium*)
- Wiesen-Storchschnabel 🐝🐝 (*Geranium pratense*)
- Blutroter Storchschnabel 🐝🐝 (*Geranium sanguineum*)
- Orangerotes Habichtskraut 🐝🐝 (*Hieracium aurantiacum*)
- Öhrchen-Habichtskraut 🐝🐝 (*Hieracium lactucella*)
- Wiesen-Ferkelkraut 🐝🐝 (*Hypochaeris radicata*)
- Feld-Witwenblume 🐝🐝 (*Knautia arvensis*)
- Goldnessel 🐝🐝 (*Lamium galeobdolon*)
- Frühlings-Platterbse 🐝🐝 (*Lathyrus vernus*)
- Gewöhnlicher Hornklee 🐝🐝 (*Lotus corniculatus*)
- Blut-Weiderich 🐝🐝 (*Lythrum salicaria*)
- Sigmarswurz 🐝🐝 (*Malva alcea*)
- Echte Kamille 🐝🐝 (*Matricaria chamomilla*)
- Dornige Hauhechel 🐝 (*Ononis spinosa*)
- Grosse Brunelle 🐝🐝 (*Prunella grandiflora*)
- Wiesen-Salbei 🐝🐝 (*Salvia pratensis*)
- Bunte Kronwicke 🐝🐝 (*Securigera varia*)
- Rote Waldnelke 🐝🐝 (*Silene dioica*)
- Echte Betonie 🐝🐝 (*Stachys officinalis*)
- Abbisskraut 🐝🐝 (*Succisa pratensis*)
- Rainfarn 🐝🐝 (*Tanacetum vulgare*)
- Edel-Gamander 🐝🐝 (*Teucrium chamaedrys*)
- Huflattich 🐝🐝 (*Tussilago farfara*)
- Grossblütige Königskerze 🐝🐝 (*Verbascum densiflorum*)
- Lampen-Königskerze 🐝🐝 (*Verbascum lychnitis*)
- Dunkle Königskerze 🐝🐝 (*Verbascum nigrum*)
- Eisenkraut 🐝🐝 (*Verbena officinalis*)
- Gamander-Ehrenpreis 🐝🐝 (*Veronica chamaedrys*)
- Vogel-Wicke 🐝🐝 (*Vicia cracca*)
- Wald-Wicke 🐝🐝 (*Vicia sylvatica*)
- Wohlriechendes Veilchen 🐝 (*Viola odorata*)



Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
(*Achillea millefolium*)



Alpen-Steinquendel
(*Acinos alpinus*)



Grosse Sterndolde
(*Astrantia major*)



Weidenblättriges Rindsauge
(*Bupthalmum salicifolium*)



Nesselblättrige Glockenblume
(*Campanula trachelium*)



Wiesen-Flockenblume
(*Centaurea jacea*)



Skabiosen-Flockenblume
(*Centaurea scabiosa*)



Wegwarte
(*Cichorium intybus*)



Hohlknolliger Lerchensporn
(*Corydalis cava*)



Wilde Möhre
(*Daucus carota*)



Gelber Fingerhut
(*Digitalis lutea*)



Wilde Karde
(*Dipsacus fullonum*)



Gemeiner Natterkopf
(*Echium vulgare*)



Wiesen-Salbei
(*Salvia pratensis*)



Huflattich
(*Tussilago farfara*)



Wohlriechendes Veilchen
(*Viola odorata*)